

	<p>Objekt: Ernst Barlach: Der tote Tag, Blatt 8: Der Verletzte</p> <p>Museum: Winkelmann-Museum Stendal Winkelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winkelmann-gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Grafik des Jugendstils und der modernen Kunst, Sammlungskabinett Rudolph Grosse</p> <p>Inventarnummer: WM-VI-b-b-122c</p>
--	---

Beschreibung

Ernst Barlach verfasste 1907-1912 sein erstes Drama "Der tote Tag", das in einem Textband zusammen mit einer Mappe von 26 Originallithographien als 10. Werk der Pan-Pressse bei Paul Cassirer herausgegeben wurde (gedruckt bei Julius Sittenfeld, Berlin). Es thematisiert in quasi mythisch überhöhter Form den autobiographisch verbürgten Kampf von Eltern um ihren Sohn.

Blatt 8 zeigt den Sohn, wie er sich beim Schneiden von Holzscheiten an der Hand verletzt hat. Er steht mit gespreizten Beinen an eine Leiter gelehnt; das Messer liegt vor ihm. Die Mutter eilt besorgt heran.

Grunddaten

Material/Technik:

Lithographie

Maße:

Blatt: 66 x 51 cm; Bild: 24,6 x 31 cm

Ereignisse

Druckplatte
hergestellt

wann 1912

wer Ernst Barlach (1870-1938)

wo Berlin

Schlagworte

- "Der tote Tag" (E. Barlach)
- Expressionismus
- Lithografie

Literatur

- Fromm, Andrea; Thieme, Helga (Hrsg.) (2007): Barlach auf der Bühne. Inszenierungen 1919-2006. Hamburg, Güstrow, S. 36 o.l.
- Laur, Elisabeth (2001): Ernst Barlach, die Druckgraphik. Werkverzeichnis 1. Leipzig, Nr. I 009.08
- Schult, Friedrich (1958): Ernst Barlach. Das graphische Werk. Hamburg, S. 33 Nr. 23